



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 372

Sonja Döbeli Stirnemann
namens der FDP-Fraktion
vom 13. Januar 2020
(StB 229 vom 8. April 2020)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
26. November 2020
überwiesen.**

Verbessertes ÖV-Angebot für das Quartier Maihof

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Postulantin führt aus, dass mit der Verlängerung der Linie 1 ab der Wendeschleufe Maihof bis zur Mall in Ebikon die Qualität des öffentlichen Verkehrs im Quartier Maihof sich verschlechtert hat. So sind die Busse der Linie 1 gemäss Beobachtungen vermehrt überfüllt und unpünktlich. Die Postulantin fordert daher den Stadtrat auf, sich beim Verkehrsverbund Luzern dafür einzusetzen, dass auf der Buslinie 1 wieder die Fahrplanstabilität, die Kapazität und die Qualität wie vor der Linienverlängerung erreicht werden soll. Dazu soll auch die Linienführung der Linie 1 nochmals analysiert werden.

Der Stadtrat ist sich im Klaren darüber, dass die Anpassung des Fahrplans im Dezember 2019 im Gebiet Luzern Ost tatsächlich zu einigen Problemen geführt hat. Das neue Angebot funktioniert noch nicht so reibungslos wie gewünscht. Dies haben auch die Verantwortlichen beim Verkehrsverbund Luzern VVL und den Verkehrsbetrieben Luzern vbl erkannt. So wird durch den VVL und die vbl auch bereits an einer Verbesserung der Situation gearbeitet. Dazu werden sowohl kurzfristige Sofortmassnahmen als auch Massnahmen im Hinblick auf einen qualitativ hochwertigen Betrieb spätestens ab dem nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2020 ergriffen. Die Stadt Luzern ist in diese Arbeiten eingebunden und durch die Umwelt- und Mobilitätsdirektion (UMD) sowie das Tiefbauamt in den entsprechenden Gremien vertreten.

Als Sofortmassnahme werden seit dem 2. März 2020 in den Spitzenstunden mit der höchsten Belastung direkte Eilkurse der Linie 22 wieder in die Stadt zum Bahnhof geführt. Damit kann die Kapazität zielgerichtet erhöht und die Stabilität im Angebot verbessert werden. Als mittelfristige Massnahmen im Hinblick auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 werden zurzeit geprüft:

- Anpassungen am Fahrplan der Linie 1 zur Verbesserung der Anschlüsse mit den Linien 22 und 23 über den gesamten Betriebszeitraum insbesondere zu den Randzeiten
- Betriebliche Massnahmen zur Verbesserung der Stabilität und zur Reduktion von Störungen des Busbetriebs auf der neuen Strecke in Ebikon (bspw. auf der Wendeschleufe bei der Mall)
- Bedarfsgerechte Kapazitätserhöhungen auf dem Abschnitt Wendeschleufe Maihof bis zum Bahnhof Luzern mit einem zusätzlichen Busangebot

Zudem ist davon auszugehen, dass sich die Situation auf der Linie 1 mit der Fertigstellung des Bushofs Ebikon verbessert. Nachdem die zu diesem Projekt hängigen Einsprachen abgewiesen wurden, ist nun mit der Realisierung und Inbetriebnahme des Provisoriums zum Fahrplanwechsel Dezember 2020 zu rechnen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Stadtrat die Ziele des Postulats unterstützt. Die darin geforderte Zusammenarbeit mit dem VVL zur Verbesserung der Situation findet bereits statt und soll weitergeführt werden. Die Entscheidungskompetenz für die notwendigen Anpassungen liegt jedoch nicht bei der Stadt, sondern beim Verbundrat VVL. In diesem ist die Stadt Luzern mit dem Vorsteher der UMD, Adrian Borgula, vertreten. So kann die Stadt Luzern ihr Anliegen einer guten ÖV-Erschliessung des Quartiers Maihof und im weiteren Perimeter von Luzern Ost im Hinblick auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 weiterhin einbringen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

